

Variante als Zuordnungsspiel "Basiswissen KI"

Einführung:

Das Zuordnungsspiel „Basiswissen KI“ ermöglicht einen spielerischen Einstieg in einige grundlegende Begriffe rund um das Thema „Künstliche Intelligenzen“. Die Erklärungen sind möglichst einfach gehalten. Nach jedem zugeordneten Paar (Begriff und Erklärung), wird die Richtigkeit anhand der jeweiligen Langfassungen der Begriffserklärungen überprüft und die Zuordnung ggf. korrigiert. An das Spielen schließt sich eine kurze Auswertungsrunde an.

Zeit:

45 min (30 min Spielzeit + 15 min Auswertung im Plenum)

Checkliste Material:

- Begriffskarten + Kurz-Erklärungen + Langfassungen (1 Set pro Kleingruppe)
- Visualisierung aller Begriffe und Kurzerklärungen in A4 für die Auswertung
- Pinnwand / Tafel o.ä.

Ablauf der Methode:

1. Die Teilnehmenden finden sich in Kleingruppen a vier bis fünf Personen zusammen. Jede Kleingruppe bekommt ein Set des Zuordnungsspiels. Sie legen die neun Begriffskarten offen aus. Die neun Kurzerklärungen werden als verdeckter Stapel bereitgelegt. Die neun Langdefinitionen bilden verdeckt einen weiteren Stapel.
2. Ein:e Teilnehmende:r zieht die erste Kurzerklärung vom verdeckten Stapel und liest diese vor. Gemeinsam überlegt die Gruppe, zu welchem Begriff die Erklärung passen könnte.
3. Nun wird die zum Begriff zugehörige Langfassung der Erklärung aufgedeckt und überprüft, ob die Zuordnung richtig war. Ggf. wird die Zuordnung korrigiert. Anschließend wird die Langfassung der Erklärung vorgelesen (siehe Hinweise).
4. Danach wird Schritt 2 und 3 so oft wiederholt, bis alle Erklärungen den richtigen Begriffen zugeordnet sind.
5. Während die Teilnehmenden in den Kleingruppen arbeiten, bereitet das Team eine Pinnwand vor, auf der alle Begriffe und Kurzerklärungen visualisiert sind (vgl. die Vorlagen zum Druck auf A4). Diese Visualisierung sollte im weiteren Verlauf sichtbar im Raum verbleiben.
6. Die Teilnehmenden kommen im Plenum zusammen. Die Auswertung kann entlang der folgenden Leitfragen vorgenommen werden:
 - a. Gibt es Verständnisfragen?
 - b. War es leicht oder schwer, die Begriffe zuzuordnen?
 - c. Was wusstest du schon / was war neu? Was hat dich überrascht?

Das Team kann zusätzlich nochmals einzelne Begriffe hervorheben.

Hinweise:

- Bei der Nutzung ist zu beachten, dass die Teamenden die Begriffe ebenfalls erläutern und auch etwaige Nachfragen beantworten können.
- Wichtig: Die jeweilige Langfassung der Erklärung sollte unbedingt direkt nach jeder Zuordnung zur Überprüfung der Zuordnung aufgedeckt und vorgelesen werden. Zum einen kann so die Zuordnung direkt überprüft werden. Zum anderen ermöglicht dies den TN die Inhalte der Langfassungen der Erklärungen nach und nach zu erfassen, statt am Ende neun längere Erklärungen nacheinander verarbeiten zu müssen.
- Die Langfassungen der Erklärungen sollten den Teilnehmenden möglichst im Nachgang zur Verfügung gestellt werden (digital oder ausgedruckt).
- Bei weniger Zeit und kleinen Gruppen ist auch das gemeinsame Zuordnen im Plenum denkbar.